

Konflikte lösen – mit klaren Überlegungen

Auszüge aus dem öffentlichen, von der Heinrich-Böll-Stiftung organisierten Vortrag des Dalai Lama während seines Besuches in Köln

„Im Buddhismus wird erklärt, daß nicht nur wir Menschen, sondern alle Wesen, die Bewußtsein besitzen, den Wunsch und das Recht haben, Glück zu erfahren und von Leid frei zu sein. Die allgemeine Auffassung der Menschenrechte greift also vom buddhistischen Standpunkt aus zu kurz; ein solches grundsätzliches Recht muß für jedes Wesen gelten.“

„Wir sprechen von Menschenrechten und beanspruchen Menschenrechte, aber wir sollten gleichzeitig daran denken, daß damit auch eine Verpflichtung verbunden ist, unser eigenes menschliches Leben positiv zu gestalten... Wenn der Mensch den anderen nützen möchte und die Entschlossenheit dazu entwickelt, hat er wie kein anderes Wesen die Voraussetzungen, diesen Nutzen für andere zu bewirken. Die außergewöhnliche Klarheit und Schärfe seines Geistes befähigt den Menschen dazu, für andere in großem Umfang Gutes zu bewirken.“

Todesstrafe – Fähigkeit des Vergebens zeigen

„Es gibt auf der Welt einige Organisationen, die die Todesstrafe ganz verbannen wollen. Ich sehe solche Bemühungen als richtig und wertvoll an und unterstütze sie. Denn was der Praxis zugrundeliegt, eine Person mit dem Tode zu bestrafen, sind Störungen in der Gesellschaft. Diese kommen zustande, weil die Erziehung und die grundlegenden Werte einer Gesellschaft mangelhaft sind... Jemanden mit der Todesstrafe aus dem Weg zu räumen, führt nicht zu einer wirklichen Verbesserung der Gesellschaft. Man muß durch Erziehung und die Vorgabe richtiger Werte die eigentliche Situation der Gesellschaft verändern, statt Personen mit der Todesstrafe zu belegen.

Wir sehen es als gerecht an, jemanden zu bestrafen, der etwas Falsches getan hat. Darüber sollten wir etwas genauer nachdenken. Wenn man eine Person für ein Vergehen bestraft und dadurch verhindert wird, daß ähnliche Taten in Zukunft auftreten, mag das gerechtfertigt sein. Aber das Konzept, das in uns vorhanden ist, daß auf Vergehen unbedingt die Strafe folgen muß, sollte man überdenken. Ist es nicht an diesem Punkt angebracht, auch die Fähigkeit des Vergebens zu zeigen?“

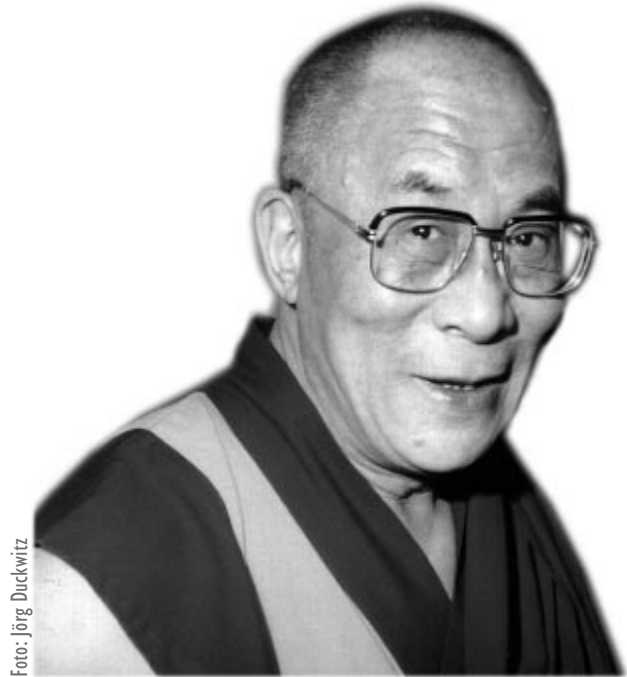


Foto: Jörg Duckwitz

Ursachen für Menschenrechts- verletzungen beseitigen

„Auf der Einhaltung von Menschenrechten zu bestehen, aber nicht bemüht zu sein, die Ursachen für ihre Verletzung zu entfernen, wird nie zum wirklichen Erfolg führen. Wenn wir uns allgemein die Situation der Menschen vergegenwärtigen, sehen wir, daß immer wieder Störungen und Konflikte auftreten. Betrachten wir allein die Gedanken, die in einer einzigen Person innerhalb kürzester Zeit auftreten, so enthalten schon diese Gedanken enorm viel Konfliktpotential. Das, was einem am Morgen, am Mittag und am Abend in den Sinn kommt, paßt nicht immer zusammen.

Wenn in einer Person schon so viele Störungen vorhanden sind, darf man sich nicht wundern, daß in einer Gruppe von Personen Konflikte an der Tagesordnung sind... Wie löst man diese nun? Wenn in unserem Denken Konflikte auftreten, nehmen wir keinen Knüppel und hauen ihn uns auf den Kopf. Wir analysieren, wägen mit Argumenten ab, und dann entscheiden wir. So sollten wir auch mit äußeren Konflikten verfahren... Sie werden gelöst, wie man Störungen im eigenen Geist löst: mit klaren Überlegungen, einer korrekten Analyse der Wirklichkeit, in einer Haltung der Geduld und Gewaltlosigkeit.“